

 Technical Specifications

MI5.1- Herstellung von und Handel mit RTRS- Soja

Version DE: 1. Januar 2024





Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
BEGRÜBUNG	4
1. ANWENDUNGSBEREICH DIESES DOKUMENTS	4
2. NORMATIVE VERWEISUNGEN	4
3. BEGRIFFE UND DEFINITIONEN	5
4. HERSTELLUNG VON UND HANDEL MIT RTRS-SOJA	6
4.1. FEED RESPONSIBILITY MANAGEMENT SYSTEM.....	6
4.2. ANFORDERUNGEN AN DIE BESCHAFFUNG	6
4.2.1. Anforderungen an die Beschaffung für den Anwendungsbereich RTRS Segregation	6
4.2.2. Anforderungen an die Beschaffung für den Anwendungsbereich RTRS Mass Balance .7	7
4.3. ONLINE -PLATTFORM.....	7
4.4. RTRS-LOGO & -PRODUKTANSPRÜCHE	7



Einleitung

Das vorliegende Marktinitiativen-Dokument (MI-Dokument) ist in enger Zusammenarbeit zwischen der Marktinitiative *Round Table on Responsible Soy Association* (RTRS) und GMP+ International zustande gekommen. Das wichtigste Ziel des Dokuments ist es, nach GMP+ zertifizierten Unternehmen die Möglichkeit zur Zertifizierung für die Herstellung von und den Handel mit nach RTRS zertifiziertem Soja zu bieten.

Round Table on Responsible Soy Association (RTRS)

Ziel der *Round Table on Responsible Soy Association* (RTRS) ist es, eine Zunahme des Handels mit sowie der Erzeugung und der Verwendung von nachhaltigem Soja zu bewirken, indem relevante Akteure in der Wertschöpfungskette von Soja, von der Herstellung bis hin zum Konsum, in einem offenen Dialog mit diversen Stakeholdern, worunter Erzeuger, Lieferanten, Hersteller, Einzelhändler, Finanzinstitutionen, gesellschaftliche Organisationen u. a., zusammenarbeiten.

RTRS hat auch die Standards „RTRS Standard for Responsible Soy“ und „RTRS Chain of Custody“ erstellt.

1. Mit dem „**RTRS Standard for Responsible Soy**“ werden nicht nur die höchsten Umweltauflagen (einschließlich einer von Dritten verifizierten Garantie, dass keine Rodung oder Landnutzungsänderung erfolgt), sondern auch eine umfassende Reihe von sozialen und Beschäftigungsbedingungen gewährleistet. Er basiert auf fünf Prinzipien:
 - Gesetzeskonformität und gute Geschäftspraxis
 - gerechte Arbeitsbedingungen
 - verantwortungsvoller Umgang mit der lokalen Bevölkerung
 - Umweltverantwortung
 - gute landwirtschaftliche Praxis.
2. Der „**RTRS Chain of Custody**“ wurde 2010 entwickelt und beschreibt die Anforderungen an die verschiedenen Rückverfolgbarkeitssysteme, die eine Organisation einführen kann, um die nach RTRS zertifizierten Materialinventuren - für sowohl Sojabohnen als auch Sojaprodukte - zu verwalten. Der Standard kann in der gesamten Lieferkette angewandt werden und ist für Organisationen vorgeschrieben, die nach RTRS zertifiziertes Soja entgegennehmen, verarbeiten und vertreiben möchten.



Begrüßung

Dieses Dokument des *Feed Certification scheme* hilft Ihnen dabei, weltweit nachhaltige Futtermittel zu liefern. Indem Sie gemeinsam mit unserer GMP+ Community die Anforderungen von GMP+ International erfüllen, erhalten Sie mit unserer Hilfe die dafür erforderliche Futtermittelzertifizierung. Lesen Sie alle Informationen in diesem Dokument sorgfältig durch.

Let's make this work together!

1. Anwendungsbereich dieses Dokuments

Das vorliegende MI-Dokument enthält die Anforderungen an die Herstellung von nach RTRS zertifiziertem Soja und/oder dessen Vertrieb in der Lieferkette.

2. Normative Verweisungen

Das vorliegende MI-Dokument muss immer in Kombination mit dem Standard R 5.0 *Feed Responsibility Management Systems Requirements* verwendet werden, der die Einrichtung eines *Feed Responsibility Management System* (FRMS) gewährleistet. Die kombinierte Verwendung ermöglicht es einem Unternehmen, nachhaltige Futtermittelprodukte und -dienstleistungen gemäß den Vorgaben der Marktinitiative zu liefern beziehungsweise zu erbringen.

Das vorliegende Dokument muss

- a) ergänzend zum „GMP+ FSA“-Modul, oder
- b) in Kombination mit einem gleichwertigen Futtermittelsicherheitsstandard (siehe TS 1.2 *Beschaffung*), oder
- c) ohne ergänzende Zertifizierung verwendet werden.



3. Begriffe und Definitionen

Siehe F 0.2 *Definitionsverzeichnis*.



4. Herstellung von und Handel mit RTRS-Soja

4.1. Feed Responsibility Management System

Das zertifizierte Unternehmen muss folgende Anforderungen aus dem Dokument R 5.0 *Feed Responsibility Management System Requirements* erfüllen:

Abschnitt / §	Element
2	Normative Verweisungen
4	Systemvoraussetzungen (einschließlich der Paragraphen in diesem Abschnitt)
5.1	Material Accounting System
5.2	Segregation (im Falle des Anwendungsbereichs <i>RTRS Segregation</i>)
5.3	Mass Balance (im Falle des Anwendungsbereichs <i>RTRS Mass Balance</i>)

4.2. Anforderungen an die Beschaffung

4.2.1. Anforderungen an die Beschaffung für den Anwendungsbereich *RTRS Segregation*

Sämtliche Futtermittel, die als konform mit dem Anwendungsbereich *RTRS Segregation* gekennzeichnet sind, müssen die nachstehenden Anforderungen an die Beschaffung erfüllen.

+ Nützlicher Tipp:

Siehe auch § 4.5.1 „Informierung des Kunden über den Status des Futtermittels“ im Dokument R 5.0 *Feed Responsibility Management Systems Requirements*.

Das zertifizierte Unternehmen muss sein nachhaltiges Soja von einem Lieferanten abnehmen, der gemäß folgenden Spezifikation zertifiziert ist:

Für das Lieferkettenmodell:	Lieferant, der zertifiziert ist für:
Segregation	<ul style="list-style-type: none"> - <i>RTRS Standard for Responsible Soy</i> - <i>RTRS Chain of Custody</i> - MI 5.1 mit dem Anwendungsbereich <i>RTRS Segregation</i>

Anmerkung: Neben den in der obigen Tabelle gelisteten anerkannten Zertifizierungssystemen ist es auch zulässig, nachhaltiges Soja von Unternehmen zu beziehen, die nach einem Zertifizierungssystem zertifiziert sind, das von RTRS als gleichwertig genehmigt worden ist. Sämtliche von RTRS genehmigten Zertifizierungssysteme werden auf der RTRS-Website veröffentlicht: www.responsiblesoy.org.



4.2.2. Anforderungen an die Beschaffung für den Anwendungsbereich *RTRS Mass Balance*

Sämtliche Futtermittel, die als konform mit dem Anwendungsbereich *RTRS Mass Balance* gekennzeichnet sind, müssen die nachstehenden Anforderungen an die Beschaffung erfüllen.

+ Nützlicher Tipp:

Siehe auch § 4.5.1 „Informierung des Kunden über den Status des Futtermittels“ im Dokument R 5.0 *Feed Responsibility Management Systems Requirements*.

Das zertifizierte Unternehmen muss sein nachhaltiges Soja von einem Lieferanten abnehmen, der gemäß folgenden Spezifikation zertifiziert ist:

Für das Lieferkettenmodell:	Lieferant, der zertifiziert ist für:
Mass Balance	<ul style="list-style-type: none"> - <i>RTRS Standard for Responsible Soy</i> - <i>RTRS Chain of Custody</i> - MI 5.1 mit dem DE Anwendungsbereich <i>RTRS Mass Balance</i>

Anmerkung: Neben den in der obigen Tabelle gelisteten anerkannten Zertifizierungssystemen ist es auch zulässig, nachhaltiges Soja von Unternehmen zu beziehen, die nach einem Zertifizierungssystem zertifiziert sind, das von RTRS als gleichwertig genehmigt worden ist. Sämtliche von RTRS genehmigten Zertifizierungssysteme werden auf der RTRS-Website veröffentlicht: www.responsiblesoy.org.

4.3. Online -Plattform

Das nach GMP+ zertifizierte Unternehmen muss jede Transaktion (Beschaffung und Verkauf) und jeden Tausch von RTRS-Soja auf der Online-Plattform zur Registrierung von Transaktionen mit nach RTRS zertifiziertem Material registrieren.

+ Nützlicher Tipp:

Die Online-Plattform ist über die RTRS-Website zugänglich: www.responsiblesoy.org
Oder über den direkten Link: <https://platform.responsiblesoy.org/login/>

4.4. RTRS-Logo & -Produktansprüche

Unternehmen, die innerhalb des „GMP+ FRA“-Moduls nach dem/den Anwendungsbereich(en) *RTRS Segregation* und/oder *RTRS Mass Balance* zertifiziert sind, dürfen auf ihren Produkten, Begleitdokumenten und anderen Erklärungen das RTRS-Logo und die RTRS-Produktansprüche verwenden. Die Anforderungen an die Verwendung lassen sich dem Dokument „RTRS Use of the Logo & Claims Procedure“ entnehmen, das sich auf der RTRS-Website finden lässt.



Feed Support Products

So, das war eine ganze Menge an zu verarbeitenden Informationen und Sie fragen sich möglicherweise, was der nächste Schritt ist. Zum Glück können wir unserer GMP+ Community und somit Ihnen dabei weiterhelfen. Wir bieten Unterstützung über verschiedene Instrumente und Richtlinien, da jedoch jedes Unternehmen eine eigene geteilte Verantwortung für die Futtermittelsicherheit trägt, lassen sich keine maßgeschneiderten Lösungen bieten. Unsere Hilfe besteht darin, dass wir Anforderungen darlegen und Hintergrundinformationen zu den Anforderungen bereitstellen.

Wir haben diverse Support-Materialien für die GMP+ Community entwickelt. Diese enthalten diverse Instrumente, die von Dokumenten mit häufig gestellten Fragen (FAQ) über Webinars bis hin zu Veranstaltungen reichen.

Support-Material in Bezug auf dieses Dokument (Richtlinien und FAQs)

Wir haben Dokumente bereitgestellt, die als Leitfaden zu den in den „GMP+ FSA“- und „GMP+ FRA“-Modulen festgelegten Anforderungen dienen. Jene Dokumente enthalten Beispiele, Antworten auf häufig gestellte Fragen und Hintergrundinformationen.

At GMP+ International, we believe everybody, no matter who they are or where they live, should have access to safe food.

GMP+ International

Braillelaan 9

2289 CL Rijswijk

Niederlande

T. +31 (0)70 – 307 41 20 (Büro)

+31 (0)70 – 307 41 44 (Help Desk)

E. info@gmpplus.org

Disclaimer:

Diese Publikation wurde in englischer Sprache erstellt und in mehrere Sprachen übersetzt. Im Falle eines Auslegungskonflikts oder einer Diskrepanz zwischen der englischen Sprache und einer anderen Sprache hat die englische Sprache Vorrang.

© GMP+ International B.V.

Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen aus dieser Veröffentlichung dürfen heruntergeladen, ausgedruckt und auf dem Bildschirm zu Rate gezogen werden, sofern dies für den eigenen, nichtkommerziellen Gebrauch erfolgt. Sämtliche Nutzungen anderer Art bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung der GMP+ International B.V.